

I Hate Julia

-don't I? ~~KaRe~~

Von Pfefferminze

Cause it mustn't fall tonight...

Titel I hate Julia- don't I?

Autor Ming-sama

Status 3/6

Kapiteltitel Cause it mustn't fall tonight...

Disclaimer Mir gehören keine der Figuren aus BB, sondern ich leihe sie mir nur aus...Wie das mit dem unbeschadet wieder zurückgeben aussieht, ist da vllt. noch ne andere Sache *smirk* *vor Yuriys Pfanne duck*

Notiz Nach ner Bearbeitung hat es sich einfach mal kurz verdoppelt... ist nicht doch schlimm, oder? *grin* Ach und es könnte wzwischen durch vllt. ein bisschen verwirrend mit dem er/sie Julia/rei werden, hoffe mal, ihr schafft es trotzdem ohne Kopfschmerzen durch >/////<

Kommi-Kommi @Koneko-Ray: *schmus* KK ist immer erlaubt, wenn nicht sogar erwünscht, immerhin hat jeder (ich *Hand heb*) was davon und cih lern ncoh was ^__^ @The_Cherry: *Keksreich* Du machst dir gedanken über meine Chaps, das ist schöön *smile* DU hast das 'I Hate Julia' direkt auf Kai bezogen und bist damit erste, die mich drauf angesprochen hat *grin* wird in diesem Kaps auch deutlich, **warum** er 'sie' nicht wirklich leiden kann... hoffe ich >.>... Das Hiromi Modestudentin ist, rührt einfach nur daher, dass es so schln gepasst hat und ihr traue ich das eher zu xD~.... die Meisterköche? Noch ist nur Yuriy iner, Rei ist ja ncoh in Ausbildung, aber das die dir was kochen könnten ist ne schöne Idee und mich lad ich gleich mit ein *lach*

@Monchichi1992: Ob Kai Rei als Julia erkennt wird sich hier ja dann zeigen, aber generell wird das wohl für die anderen sehr verwirrend *evil-grin*

@all: freut mich, dass es euch gefallen hat *kekse verteil* viel Spaß beim neuen Chaps

Legende:

„I Hate Julia“ Da redet wer

...don't I? Das beliebte abwesend-sein in Gedanken aka einfach nur denken

//...// Flashback

Cause it mustn't fall tonight...

„Ich werde ihn umbringen!“ Abrupt hielt Rei die Luft an, als Hiromi erneut an den Schnüren des Korsetts zog. „Halt die Klappe Rei und steh deinen Mann... äh, Frau. Du brauchst nun mal eine Taille, die du zwar ansatzweise hast aber eben nicht genug, und

da hilft nun mal nur ein Korsett!“ „Aber es ist so eng und ich kann nicht mehr anständig atmen!“ „Pech.“ Der Chinese wollte gerade protestieren, als es klopfte und Yuriy seinen Kopf durch die unverschlossene Tür steckte. „N`Abend. Wie weit seit ihr?... Rei! Ich wusste gar nicht, dass du so heiß als Mädels aussiehst!“ „Lügner!“ Keuchend lehnte der Langhaarige an der Wand und versuchte so wenig wie möglich durch den Bauch zu atmen. „Ich weiß, aber ich versuch es lieber. So~, du machst Pause und Hiromi du hilfst mir jetzt, nicht?“ „Kann ich machen, dann gewöhnt sich Rei noch mehr an das Korsett.“ Das Gejammer des Jüngsten ging unter den Verbesserungsvorschlägen von Yuriy und Hiromi unter.

„Ich will nicht, Yuriy! Was ist, wenn mich jemand erkennt?!“ „Nur die Ruhe, *Julia*. Sie werden höchstens das Mädchen von damals erkennen... die junge Frau.“ „Du! Ich werde mich dafür rächen, Yuriy Ivanow! Grausam und tödlich rächen!“ Böse lachte *Julia* auf und funkelte den Russen diabolisch an. „Rei, lass ihn wenigstens heute Abend noch leben, eure Outfits haben mich zu viel Zeit gekostet als dass sie jetzt ungesehen verstauben können.“ Hiromi trat hinter die Streithähne und schubste sie die Treppen von Johnnys Anwesen hoch. Von innen hörte man schon Musik spielen und sie waren schließlich nun doch ein bisschen knapp angekommen. „Okay, tief durchatmen, Rei und du schaffst das schon... du hast es geschafft ne Biovoltwache abzulenken, da wird es doch nicht so schwer sein knapp 70 Blader, darunter deine besten Freunde zu täuschen... Ich bin so was von tot“ Der Russe bemerkte die Unruhe seiner *Julia* und nahm die Hand Reis. „So, dann mal auf ins Getümmel.“

Johnny war vor ungefähr drei Monaten von Mister Dickenson beauftragt worden zur anstehenden 7. Weltmeisterschaft einen Maskenball zu organisieren. Mister D. wollte persönlich sogar für die Ehrengäste sorgen: all die großen Legenden des Bladesport, die Bladebreakers, die Bai Fu Zu, Teile der Neo-Borg, die All Starz und andere Größen und tatsächlich hatten alle zugesagt, was natürlich gewürdigt werden musste und so ließ sich der englische Lord etwas Besonderes einfallen. Er veranlasste, dass die Legenden allesamt eine Stunde später erscheinen würden und jeweils als ihre Verkleidungen ausgerufen werden. Zwar wusste man dann nicht genau wer da erschien, allerdings waren die meisten auch einfach zu erkennen. So bemerkte wirklich jeder das Eintreten...

„Ich präsentiere ihnen Romeo und Julia!“ Dem Saal stockte der Atem, den einen weil sie die junge Frau vom Foto von vor 4 Jahren erkannten, der Anderen wegen dem Aufzug der jungen Frau und Yuriy natürlich auch.

Der Russe war in typisch alt-Venedischen Klamotten, angefangen bei den Strümpfen über die Plusterhose und einer venedischen Maske wie zu Karneval. Er war in hauptsächlich Blautönen gehalten, allerdings war die Julia nahezu in komplett rot und weiß. Julia trug hohe Schnürsandalen, die allerdings vom Weitschwingendem Rock aus einem schweren, blutroten Stoff verdeckt waren. An der Taille setzte eine weiße Korsage an, die erst in der Schulterpartie von aufgebauschtem rotem Stoff überdeckt wurde. Das Kleid hatte lange Ärmel die wiederum nur die halbe Hand herauschauen ließ und die am Oberarm zusammengerafft war. Julia hatte ein Band um den Hals gebunden, ebenfalls in rot, und an das man schon nah herantreten musste um die kleinen nahezu im selben rot gehaltenen und eingestickten Tiger zu erkennen. Die Haare waren soweit offen, nur einzelne Strähnen waren verflochten und hielten die lange schwarze Mähne aus dem Gesicht. Einzig eine hing über die kunstvolle Maske der Julia.

Unter leisem Gemurmel führte Yuriy Julia die Treppe hinunter und setzte sich mit ihr an den Tisch wo er die anderen ‚Legenden‘ erkannte. Max als Mönch mit einer Maske

die sein halbes Gesicht verdeckte, Takao neben ihm als Zorro. Den Rest erkannte Yuriy schwerer, Bryan als Vampir erkannte er aufgrund dessen Haaren und Kai... Kai war in einer Art Toga nur Langärmelig und Yuriy erkannte den Glare und die Haare binnen Sekunden und setzte sich auf einen der noch drei freien Stühle. Hiromi war auch endlich ausgerufen worden und lenkte Julia auf den Stuhl neben Kai, selbst setzte sie sich auf den letzten Stuhl neben Max. „Schön dich mal wieder zu sehen, Hiromi. Und dich natürlich auch Yuriy, nur... wer bist du denn in Wirklichkeit Julia?“ Genannte lächelte und antwortete Takao frech. „Bei Gelegenheit, Takao. Finde es entweder selbst raus oder belass es bei Julia.“ Keck lächelte sie den Blauhaarigen an, der sich schmollend wieder zurück in den Sitz lehnte. „Du hast uns, also mir und Yuriy, damals geholfen aus der Abtei zu fliehen, nicht wahr?“ „Nja, danach hab ich zumindest anständiges russisch gelernt, Ich will gar nicht wissen was der Kerl mir damals alles erzählt hat.“ Zwar sah man nicht direkt eine Gesichtregung, doch man konnte der Tonlage den Abscheu richtig anhören und dementsprechend lachten jetzt auch die meisten. „Dann sollte ich mich wohl bei dir bedanken... oder habe ich mich schon mal bedankt?“ Julia wandte sich an Yuriy und flüsterte dem etwas zu, worauf der sichtlich amüsiert aufquieckte. „Bryan! Du willst wissen ob das nicht vielleicht Rei ist!“ Kurz sahen alle zu dem Russen und der lächelte bloß. „Immerhin ist er nicht da und sie hat nun mal ähnlich lange Haare, dieselbe Größe und wir können ja auch mal die Maske abnehmen.“ „Könnten wir, Bryan, aber wo wäre dann die Überraschung? Außerdem, meinst du nicht das Rei etwas weniger Taille hat und vor allem, hat er nicht einen Notartermin? Außerdem kannst du ja gerne Hiromi fragen, sie hat mir schließlich beim Anziehen von meinem Kleid geholfen und mich daher doch reichlich spärlich bekleidet gesehen und nebenbei, höre ich mich denn wie Rei an?“ Tatsächlich sprach die Julia höher als Rei, dass das an einem kleinen Chip den Hiromi von einem Filmset mitgebracht hatte lag, mussten sie ja nicht wissen. „Nein, du sprichst höher... Mao? Hat Rei noch eine weibliche Verwandte?“ Vom anderen Ende des Tisches hörte man die Gefragte antworten. Sie saß neben ihrem Mann und hatte ein goldiges Kleid an und eine in der gleichen Farbe gehaltene Maske an. „Nein und auch Rai nicht, also spart euch die nächste Frage. Und meine Tochter ist etwas zu Jung um vor vier Jahren so wie auf dem Foto rumzulaufen oder gar das himmlische Kleid dort zu tragen.“ Der ein oder andere kicherte kurz bei der Vorstellung, dass die gerade mal Vierjährige jetzt in dem roten Kleid stecken würde, vor allem aber, da sie zu der Zeit der Flucht gerade mal ein paar Tage alt gewesen war. „Lasst doch die Spekulationen, wir wollen uns doch einen schönen Abend machen und außerdem...“ „Yuriy, halt deine Klappe und hör jetzt endlich Mister D. zu!“ „Ja... Chibi!“ „Nezumi![1]“ Die meisten erwarteten jetzt einen wütenden Yuriy, denn schließlich überlebten nur wenige wenn sie den Rothaarigen beleidigten, aber zu aller Erstaunen drehte sich der Koch tatsächlich um und hörte halbwegs interessiert tuend der Rede des BBA-Vorsitzenden zu. Julia schnaubte nur zufrieden und der Rest wunderte sich einfach nur noch.

Als der Vorsitzende der BBA endlich mit seiner Rede geendet hatte, wurde ihnen ein himmlisch duftendes Essen serviert und Yuriy samt Begleitung musterten die halben Hähnchen der Hauptspeise kritisch. „Sie haben sie falsch geteilt.“ „Hast Recht, Yuriy. Und außerdem haben sie den falschen Wein für die Soße genommen, kaum zu glauben, dass die hier keine anständigen Köche beschäftigen.“ Zustimmend nickte der Rothaarige und trank nur noch Wein, ignorierte das wütende Schnauben des Gastgebers der selbst an dem Tisch Platz genommen hatte. „Und *Julia*, wie hast du Yuriy kennen gelernt?“ „Hatte ich nicht, er hat Rei gefragt ob ich mitkomme und er hat mich gefragt. Ich hab *meinen* Romeo erst heute im Hotel kennen gelernt.“ Sie wendete

sich wieder ihrem Essen zu und entschied sich ebenfalls es stehen zu lassen und sich dem Wein zuzuwenden. Die anderen sahen erstaunt zum Russen, besonders Bryan. „Yuriy, hattest du mir nicht erzählt, dass sie damals deine Kontaktperson war?“ „Hatte ich so nicht gesagt, ich hab mich damals nur gefragt, wen Rei da aufgetrieben hatte.“ „Seit wann wart ihr damals eigentlich so dicke befreundet? Mir hatte er erzählt, und das kaum Wochen früher, dass er dich nicht leiden kann mit deiner kalten Art.“ Julia lief leicht rot an, wurde aber zum Glück durch die Maske größtenteils verdeckt. „Hat er das?“ Yuriy sah mit leicht angesäuertem Blick zu seiner Begleitung die sich gerade sichtlich unwohl fühlte. „Er war aber auch zu der Zeit schlimmer als Kai... hör auf zu denken und konzentrier dich auf die anderen, Rei“ „Sag mal Julia, woher kennst du eigentlich Rei und wie hat er dich dazu bekommen die Ablenkung zu spielen?“ Augenblicklich sah Gefragte auf und funkelte den Russen böse an. „Arsch, was soll ich jetzt bitte sagen?!“ „Ich... Das geht euch nen feuchten Dreck an... aber wir sind mal zusammengestoßen und er hat mich als Entschuldigung für den verschütteten Kaffee den ich dadurch auf der Bluse hatte, zum Essen eingeladen und dann hat er mal geholfen einen Ex loszuwerden indem er Alibifreund gespielt hat und da war ich ihm noch was schuldig. Und hierher kam ich gerne mit, die Freundlichkeit der Begleitung lässt zwar zu wünschen übrig- wer würde aber nicht gerne mit den Größten Legenden an einem Tisch sitzen und ausgefragt werden?“ Einige der ehemaligen Blader sahen leicht rot um die Nase wieder auf ihr Essen, der Rest grinste nur.

Nach dem Essen, stand Yuriy auf und hielt seiner Begleitung die Hand hin. „Fräulein, wenn ich Sie um einen Tanz bitten dürfte?“ „Darfst du, aber ich hab keine Lust, frag deinen Freund.“ „Schätzchen, du musst aber.“ „Sagt wer?“ herausfordernd funkelten die Beiden sich an, bis Bryan dazwischen schritt. „Ihr seid ja schlimmer als Kai und ich vor unserer endgültigen Versöhnung. Ihr tanzt jetzt einmal zusammen und dann kannst du dich ja wieder hinsetzen, Julia.“ Murrend stand Julia auf und zerrte den Größeren auf die freigeräumte Tanzfläche, wo bis jetzt nur wenige tanzten, immerhin lief ‚nur‘ ein einfacher Festwalzer. „Ich werd dich umbringen, Yuriy Ivanow, schmerzvoll und langsam und damit’s ekelhaft wird, ess ich vor dir Lakritzschnecken, auch wenn mich das Opfer fordern wird.“ Beide konnten Lakritze nicht leiden, aber der Rothaarige konnte sie über alle Maße nicht ausstehen und ekelte sich regelrecht davor. „Das wagst du nicht, ich erzähl sonst allen wer du bist.“ Yuriy hielt, drehte sie um die eigene Achse und zischte ihr dann leise ins Ohr. Doch Julia ließ sich davon nicht einschüchtern und lächelte ihn hinterhältig an. „Ich erzähl Bryan von deinem Spielzeug unterm Bett.“ „Davon weiß er.“ Überrascht sah Rei auf. „Was erzählst du ihm eigentlich nicht?“ „Deine Geheimnisse und Girl’s Talk.“ „Ah gut.“

Skeptisch beobachteten die anderen die Tanzenden vom Rand aus. Besonders das Mienenspiel beider war seltsam und immer wieder drangen Wörter zu ihnen rüber wie ‚töten‘ ‚Opfer‘ ‚Geheimnis‘. Selbst Rai und Mao, ihrerseits wie Rei Neko-jin und mit besserem Gehör, verstanden nicht wirklich die Bedeutung dahinter.

„Darf ich bitten, mein Herr?“ Bryan tippte Yuriy bittend auf die Schulter und der drehte sich strahlend um und vergaß seine Begleitung mit einem Schlag. Die hatte aber alle Hände voll zu tun mit dem Andrang an der jüngeren Blader standzuhalten und sah sich suchend bei den ‚Legenden‘ nach Hilfe um, fand sie in einem Rothaarigen, mittelalterlichen Adligen und flüchtete sich praktisch zu ihm in die Arme und versteckte sich leicht hinter ihm. „Uhm...?“ „Ich bin auf der Flucht vor den Küken, bloß stehen bleiben... wer bist du eigentlich? Du kommst mir zwar irgendwie bekannt vor...“ „Daichi Sumeragi zu deinen Diensten.“ „Daichi? Der wo mir immer bloß bis knapp übern Bauchnabel gereicht hat?“ Grinsend nahm der nun Größere die Hände

der Julia, platzierte sie auf seiner Schulter und sie begannen langsam zum Takt zu tanzen. „Genau der, *Rei*.“ „Aber du warst doch... warte mal, *Rei*?“ „Du hast dich selbst verraten, warum um alles in der Welt versuchst du alle hinters Licht zu führen?“ Skeptisch musterte *Rei* den Rothaarigen nochmals, ehe er aufgab. ‚Er weiß es eh und wenn nicht hat er eben gut geraten.‘ „Wer in diesem Raum, nein, in diesem Land ist der unamüsierteste, reichste und heißeste Russe?“ Kurz musterte *Daichi* *Rei* und sah dann in die Richtung von *Kai*. Der starrte abwesend und in eindeutiger ‚Komm-näher-und-stirb‘- Laune vor sich her und sah jetzt kurz auf und begegnete dem Blick des Grünäugigen. „Mister Eisblock. Wie kannst du nur?“ „Hey, nur weil ich schwul bin...“ „Nicht das, wie kannst du dich bitteschön in *Kai* verlieben?“ „Zu mir war er nett... und ist er nett, bedingt zumindest. Außerdem sieht er unglaublich heiß aus, wenn er lächelt und ich hab mit ihm gewohnt, da kommt man sich nun mal näher und irgendwann hab ich mich nun mal verknallt.“ Kopfschüttelnd drehte *Daichi* die *Julia* und sie ließ seufzend seine Hand los. „Komm, setzen wir uns.“ Zusammen setzten sie sich an ihren Tisch und *Daichi* erzählte von seinem Leben in Australien und was er sonst noch alles in den letzten Jahren gemacht hatte. „Und? Bladest du noch, *Daichi*?“ „Zum Spaß oder wenn ich mal wieder einen von diesen wunderbar netten Briefen von Mister D...“ „Er schickt sie doch allen...“ „...bekomme, wieso fragst du? Hast du deinen etwa mit?“ Die Augen beider fingen an herausfordernd zu funkeln und gleichzeitig standen sie auf und rannten regelrecht in einen Nebenraum, wo Tableaus aufgestellt wurden, man kannte schließlich *Takao* und seine Bewunderer... „*Strata Dragoon* darf gerne mitspielen, Kleiner.“ „Aber dann ist es so schnell vorbei, *Julia*.“ „Glaub mir, dich pack ich immer noch mit links und ohne Unterstützung von meinem Schmusekätzchen.“ Gleichzeitig rissen sie an den Reißleinen und durch den beim Zusammenprall der Blades veranstalteten Lärm kamen immer mehr Zuschauer, schlussendlich auch die ehemaligen Profis und Mister D. „Was denn, will dein Salamander nicht rauskommen und mit mir spielen?“ „Ich wärm mich nur auf.“ „K.o.-Runde oder lieber drei?“ „Drei.“ „Okay.“ Damit schoss der weiße Blade auf den Dunkelroten [2] von *Daichi* und kickte ihn mit ungeahnter Schnelligkeit und Leichtigkeit aus dem Tableau. Tuschelnd besahen sich die Zuschauer das Ergebnis der ersten Runde und *Kenny* rückte seine Brille zurecht, *Emily* daneben ebenso. *Max* und *Takao* fielen die Augen fast aus dem Kopf und *Yuriy* sah strahlend zu seiner Begleitung, die anderen Russen beobachteten einfach und *Kai* stieß ein zusätzlich verachtendes Schnauben von sich hören. „Glückstreffer.“ *Rei* drehte sich um und funkelte den Größeren wütend an. „Nein, das nennt man Können und natürliche Begabung. Und wenn du mich entschuldigen würdest, ich muss hier den Kleinen noch fertig machen.“ Gesagt getan und auch in der zweiten Runde landete *Daichi*'s Blade schnell wieder auf dem Boden neben ihm. Rasch waren beide Blades wieder im Tableau und umkreisten sich vorsichtig. „Na gut, aber ich hatte dich gewarnt, wer rausfliegt verliert endgültig!“ Damit erschien der Drache und einige der Jüngeren wichen zurück. Ein tiefes Knurren ertönte aus der Kehle des *Bitbeast* und der Drache stürzte sich auf den weißen Blade herab. Mit einem Krachen landete ein Blade in der nächsten Wand und *Kai*, an dessen Ohr der Blade vorbeigezischt war, verzog keine Miene sondern starrte nur ebenso herausfordern in die Augen der *Julia* zurück. „*Daichi*, was krieg ich fürs gewinnen?“ „Einen Applaus, vor allem hast du mich noch nie so schnell besiegt.“ Die größte Menge klatschte auch wirklich Beifall, nur die Ehemaligen sahen verwirrt zwischen *Daichi* und *Julia* hin und her. „*Daichi*, du kennst sie?!“ „Sie...“ Flehend sah *Rei* den Rotschopf an und der seufzte und nickte ihr zu. „Ich hab sie mal beim Einkaufen mit *Rei* verwechselt und sie hat mich als den *Bladebreaker*

erkannt, der ich damals war, und ich hab sie herausgefordert und sie hat mich damals schon fertig gemacht... sag mal, trainierst du noch?" Der weiße Blade sprang wieder in die Hand seines Besitzers. „Das letzte Mal ist schon eine Weile her, du hast dir damals den Kopf ganz übel an einem Baum angestoßen.“ „Aber das war doch...“ „Psst, nur nichts verraten, Kleiner.“ Sie legte einen Finger auf ihre Lippen und zwinkerte ihm zu. Es war das letzte gemeinsame Training als die Bladebreakers gewesen und Daichi war nach etlichen Runden des Herumgescheuchtwerdens von Kai, über seine eigenen Füße gestolpert und hatte sich an einem Baum den Kopf angeschlagen und eine leichte Gehirnerschütterung bekommen... nicht das diese ihm vom Weitermachen abgehalten hätte... Julia sah indes wieder herausfordernd zu dem Graublauhaarigen. „Na Kai, Lust auf eine Runde, immerhin hatte ich ja *nur* Glück.“ Die Jüngeren verstanden nicht wirklich warum die andern jetzt lachten und Kai ein abfälliges Schnauben von sich hören ließ und sich tatsächlich Julia gegenüber stellte. „Ich werde nicht mit dir spielen, sondern dir einfach mal zeigen, wie man richtig bladet. Also pass besser auf, Julia.“ Damit kickte er den weißen Blade raus, nachdem er einen Fehler in der Verteidigung gefunden hatte, einen eigentlich zu simplen Fehler. „Schön, dass du noch der Alte bist.“ Schnell waren beide wieder drinnen und Kai drängte den anderen Blade immer weiter nach außen. Währenddessen fiel den Anderen etwas ein und sie machten überraschte Gesichter. ‚Warum merkt er denn nichts?‘ Allen huschte der gleiche Gedanke durch den Kopf, besonders als der weiße Blade urplötzlich hinter dem von Kai war und ihn einfach über den Rand hinwegkickte. Kurz verlor Kai die Fassung und starrte auf seinen Blade, der regungslos neben ihm lag. „Kai, wie konntest du nur auf den Trick reinfallen? Vor allem, weißt du eigentlich was ich für einen Anschiss bekommen hab, wenn mir das passiert ist?“ Halb wütend halb, überrascht sah Takao auf den Russen und Yuriy kicherte schadenfroh. „Toll gemacht Süße, aber ich glaube das reicht, nachher geht dein Blade drauf weil Kai sauer ist.“ „Nein, sie hat es so gewollt und deswegen wird sie jetzt auch schön weitermachen, Yuriy.“ Schulterzuckend und ein bisschen beunruhigt ließ die junge *Frau* ihren Blade zurückkommen und beide rissen wieder an den Leinen. „Dranzer!“ Der Phönix erschien und Kai grinste siegessicher... zumindest bis die Vogeldame sich zu ihrem Gegner umdrehte und die Julia freudig kreischend begrüßte und neben der Schwarzhaarigen landete. „Dranzer?“ Wirklich jeder hielt den Atem an, als Julia der Phönixdame auch noch leicht über den Schnabel strich und ihr etwas ins Ohr flüsterte. Das Bitbeast erhob sich wieder und wandte sich abwartend wieder an Kai. Der sendete seine besten Deathglares [3] zu Julia und sah dann leicht verwirrt zu der Vogeldame auf, hatte sich aber schnell wieder gefasst. „Los, mach sie fertig Dranzer!“ Der Feuervogel flog rasend schnell zu dem Blade und der Raum erstrahlte in hellem Licht. Schützend legten sich die meisten ihre Arme vor die Augen und nur Kai sah das kurze grüne aufleuchten. Mit regungsloser Miene registrierte er, dass beide Blades aneinandergelehnt dastanden. Julia sprang schnell ins Tableau und schnappte sich die Blades, wieder verwunderte Blicke erhaltend. „Hier. Sie ist süß und liebt dich wirklich.“ „Hn.“ Er nahm seinen blade entgegen und erhaschte einen kurzen Blick auf den Blade von Julia. „Du hast doch da ein Bitbeast, wieso hast du es nicht eingesetzt?“ Er redete leise genug, damit nur die ehemaligen Blader es hören konnten und sie sahen erstaunt zu der Julia. „Weil... weil ich ihn nicht gebraucht habe und ich es allein schaffen wollte. Außerdem hat er mir geholfen, sonst wäre mit Sicherheit kein Unentschieden raus gekommen und außerdem bin ich ja so gut genug gewesen um dich rauszukicken.“ Kurz musterte Kai sein Gegenüber noch mal. ‚Irgendwie... ich fange echt an sie zu hassen. Was bildet die sich eigentlich ein? So eine Frechheit,

gewinnt sie mal mit ein bisschen Glück und dann ist sie überheblicher als Takao.' Wortlos drehte sich der Russe um und ging zurück in den Festsaal. Yuriy rannte zur Julia und wirbelte *sie* in der Luft herum. Erschrocken entwich ihr ein Fauchen und Hiromi boxte den Russen in die Seite um ihre *Freundin* stürmisch zu beglückwünschen. „Dem hast du gezeigt.“ „Ich weiß... er hasst mich, Hiromi.“ Traurig sahen die Bernsteine in die Richtung, in die Kai gerade verschwunden war und Hiromi schloss sie sanft in die Arme. „Aber du bist hier nicht Rei, sondern nur eine Fremde, nimm es dir nicht zu Herzen.“ Julia schluckte und löste sich dann wieder von der Brünetten. „Na gut, dann lasst uns noch einen schönen Abend machen!“

So vergingen auch noch die letzten Stunden bis es kurz vor Mitternacht war und sich die Blader, Legenden und wer nicht sonst noch da war vor einem kleinen Podium versammelte und langsam anfangen herunterzuzählen, denn um Mitternacht sollten die Masken fallen. „Drei...Zwei...Eins...Null!“ Mehr oder minder überrascht wurden einige gemustert und die Legenden sahen sich gleichermaßen mit den Küken nach den Verschwundenen um: Yuriy, Hiromi und Julia waren schon Minuten vorher heimlich gegangen, Rei wollte seine Maske heute Nacht einfach noch nicht fallen sehen...

~~tbc~~

[1]Meine Freundin hat mir ein paar Vokableschen geschickt und ich **musste** *auf Pistole an ihrem Hinterkopf deut* es so machen *schwitz* hdl Süße *grin*

Nezumi – Ratte

[2] Ist schon ne Weile her, dass ich die Blades gesehen habt, also verzeiht Abweichungen

(_)